

2. Runde Erste verliert 1,5:6,5, zweite wieder Sieg 4,5:3,5, dritte 6:2,
vierte 5:0

Spieltag 8.11.2015

SV 1920 Hofheim 4	1687	3.5 : 4.5	SC Eschborn 1974 2	1599
1 Schnabel, Dietmar, Dr.	1794	0.5 - 0.5	Grzeschniok, Anton	1722
2 Niedenthal, Robert	1661	0 - 1	Hegener, Thorsten	1619
3 Bajorski, Leszek, Dr.	1842	0.5 - 0.5	Buss, Alexander	1658
4 Sander, Peter, Dr.		0.5 - 0.5	Graf, Michael	1640
5 Baumann, Wolfgang	1633	0 - 1	Mauersberger, Uwe	1558
6 Weber, Günter	1629	1 - 0	Elpelt, Frank	1546
7 Koellner, Ulrich	1758	1 - 0	Florian, Jürgen, Dr.	1538
8 Neupert, Konrad	1495	0 - 1	Sumbajak, Rusdin	1508

Anmerkungen zu einigen Partien in Reihenfolge der Ergebnisse

Brett 8: Rusdin Sumbajak gewinnt mit S



Hier spielte Rusdin 17. ... h4?? Sg5 hätte ausgeglichen

Kommentar von Rusdin:

Bericht wegen meiner Partie gestern gegen Hofheim Herrn Neupert, Konrad. Nachdem mein Gegner auf die rechte Seite (Weiß) Rochade machte, und ich wusste, dass seine Figuren alle auf der linken Seite gedeckt und versammelt waren.

Nach der Position sah ich, dass ich mit meinen Bauern angreifen konnte. Mit Erfolg habe ich im 23. Zug Schachmatt mit nur 1 1/4 Stunde gespielt.

Brett 1: Anton Grzeschniok remisiert mit W



Hier brachte der Hofheimer die Neuerung 11. ... Db6 statt b4 (Theorie)

Brett 5: Uwe Mauersberger gewinnt mit W



Kommentar von Uwe:

Mein Gegner war ein etwas schwerfällig wirkender älterer Herr, welcher hin und wieder vergaß die Uhr umzuschalten.

Im 22.Zug zog ich meinen Springer von g3 nach f5. Falls schwarz jetzt 22..Sxe4 zieht, bleibt die Partie ausgeglichen.

Mein Gegenüber wollte aber seinen Turm von c8 nach c7 bewegen, um 23.Sd6 mit Tf8 zu beantworten. Stattdessen nahm er jedoch seinen Turm von e8, stellte diesen nach e7 und gab sofort auf.

Brett 4: Michael Graf remisiert mit S



Hier brachte der Hofheimer die Neuerung 6. d3 (Theorie: 0-0)

Kommentar von Michael:

In einer Skandinavischen Partie entwickelte sich mein Gegner mit den Zügen Le2, d3 und Ld2 ungewohnt passiv. Ich entgegnete mit der aggressiven und auch riskanten Fortsetzung Sc6, Lg4 und 0-0-0. Mein Gegner konnte sich im Verlauf der Partie durch den Abtausch von 2 Leichtfigurenpärchen befreien und die Partie im Gleichgewicht halten. Es gab im weiteren Partieverlauf zwar einige Drohungen auf beiden Seiten, welche jedoch jeweils leicht zu parieren waren. Da beide im weiteren Mittelspiel keine Möglichkeit sahen, ohne großes Risiko auf Gewinn zu spielen, bot der Anziehende das Remis an. Dieses nahm ich auch an, da wir zu diesem Zeitpunkt schon mit 2 Punkten in Führung lagen und sich ein Mannschaftssieg abzeichnete.

Brett 7: Dr. Jürgen Florian verliert mit W

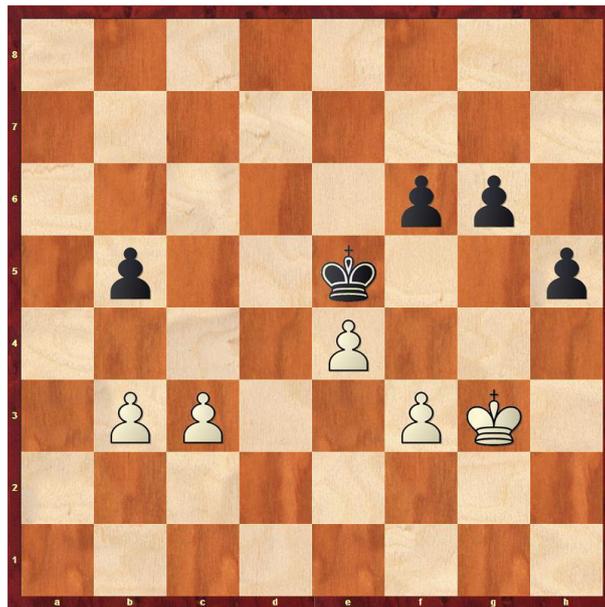


Stellung nach 15. f5

Kommentar von Jürgen:

Nach meinem Zug 15. f5 dachte ich in Vorteil zu kommen, mein Gegner vermutete auch schlecht zu stehen. Allerdings sagte die Computeranalyse, dass eher Weiß schlechter steht. Und so kam Schwarz nach genauen Zügen in Vorteil und konnte in ein gewonnenes Turmendspiel abwickeln.

Brett 3: Alexander Buss remisiert mit W



Hier spielte Alexander 41. Kh3? statt Kh4 aber der Gegner erwiderte 41. ... Kf4?? Statt g5 und es war wieder ausgeglichen

Kommentar von Alexander:

Diesmal durfte ich die helle Seite der Schachwelt befehligen. Gleich in der Eröffnung ergab sich eine kritische Stellung, wo mein Gegner evtl. eine Leichtfigur gewinnen kann. Da aber die Berechnung nicht ganz trivial war, verbrauchte er eine Unmenge an Zeit (mindestens eine halbe Stunde) und entschloss sich anschließend doch ganz ohne Risiko abzutauschen. Bei der Überleitung in das Endspiel bot ich bei leichtem Vorteil Remis. Zu diesem Zeitpunkt lagen wir schon recht komfortabel in Führung. Mein Gegenüber setzte die Partie daher fort. Leider ließ ich in Folge das Rausschlagen des Springers (in der Annahme der großen Stärke meiner verbundenen Türme) und den damit einhergehenden Doppelbauer zu und geriet auf die Verliererseite. Zum Schluss "belohnte" mein Kontrahent jedoch meinen verzweifelten Angriffsmut und tauschte unverhofft die wichtigen Bauern ab, so dass am Ende nur noch die nackten Könige übrig blieben. Also doch noch ein Unentschieden, Glück gehabt... Schlussendlich stand sogar der zweite knappe Mannschaftssieg nacheinander fest. Diese Punkte nehmen wir natürlich für den weiteren Saisonverlauf gerne mit :-)

Brett 6: Frank Elpelt verliert mit Weiß



Hier spielte ich 43. ... Db7?? Db1 bringt noch etwas Rettung gegen das folgende Sxg6

